Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 48

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen
Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Präsidentenkonferenzen.

Noch einmal erinnern wir daran, dass folgende Instruktionstagungen für Präsidenten unserer Samaritervereine stattfinden werden:

Olten: Samstag, 1. Dezember, Hotel «Schweizerhof», 15.00 Uhr;
Luzern: Sonntag, 2. Dezember, Rest. «Frohburg», 14.30 Uhr;
Basel: Sonntag, 9. Dezember, Rest. «Heuwaage», 14.30 Uhr.

Es ist dringend zu wünschen, dass alle Sektionen sich an einer Konferenz vertreten lassen. Wenn also der Präsident selber nicht kommen kann, soll ein anderes Mitglied des Vorstandes daran teilnehmen. Wir erwarten für diese letzten Konferenzen lückenlosen Besuch.

Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten.

In Nr. 37 vom 13. Sept. haben wir das vorläufige Ergebnis der Beiträge des Samariterbundes und seiner Sektionen bekanntgegeben. Inzwischen wurde die Schlussabrechnung erstellt, und wir sind nun in der Lage, das Endresultat zu melden.

In 701 Spenden wurden uns von Samaritervereinen und Verbänden insgesamt übermittelt	Fr. 31'267.20
Mit der Zuwendung des Schweiz. Samariterbundes aus dem Fonds für Kriegsverletzte von	» 5'000.—
durften wir insgesamt der Schweizer Spende abliefern	Fr. 36'267.20
Dazu kommen noch 70 direkte Einzahlungen von Samaritervereinen mit einem Betreffnis von . .	» 3'090.96
ohne die Beiträge derjenigen Sektionen, die lediglich ihre Ueberweisung meldeten, nicht aber die Höhe derselben bekanntgaben.	
Mit der weiteren Schenkung des Samariterbundes von	» 750.—
infolge Verzichtleistung auf Rückerstattung der Kosten für die Durchführung der sog. Privatspende, beziffert sich die Gesamtspende des Schweiz. Samariterbundes und seiner Sektionen auf	Fr. 40'108.16

Wir freuen uns über dieses flotte Erträgnis und danken allen Gebern herzlich dafür.

Wir erwähnen noch, dass der Zentralvorstand beschlossen hat, der Schweizer Spende und dem Roten Kreuz eine Anzahl Sortimente Verbandmaterial zu schenken. Davon ist bis jetzt erst ein Teil für die Hilfe an Spitäler im Ausland spediert worden. Es handelt sich um beträchtliche Mengen von Sanitätsmaterial.

Durch eine solche aktive Mithilfe bei der Schweizer Spende haben unsere Samariter wieder einmal mehr bewiesen, dass sie von edlem Helferwillen beseelt sind, und dass Dienen und Lindern, trotz eigener Schwierigkeiten, ihnen inneres Bedürfnis ist.

Don suisse aux victimes de la guerre

Au n° 37 du 13 sept. nous avons fait paraître le résultat provisoire des contributions de l'Alliance suisse des Samaritains et de ses sections au Don suisse.

Depuis lors nous avons établi le compte définitif et sommes donc en mesure d'en indiquer le résultat final.

Nous avons reçu de 701 sections et associations de samaritains la somme globale de	fr. 31'267.20
Avec l'allocation de l'Alliance suisse des Samaritains, prélevée de son Fonds de blessés de guerre . . .	» 5'000.—
nous avons remis au Don suisse	fr. 36'267.20
Il faut ajouter à ce montant 70 contributions envoyées directement, soit	» 3'090.96
sans tenir compte de celles qui nous ont été annoncées, mais sans indication de la somme versée.	
En outre, l'Alliance suisse des Samaritains a encore fait cadeau au Don suisse de	» 750.—
du fait qu'elle a renoncé au remboursement de sa part des frais, résultant de l'organisation des dons dits privés. Le don global de l'Alliance suisse des Samaritains et de ses sections se monte ainsi à . .	fr. 40'108.16

Nous sommes heureux d'enregistrer ce beau succès et en remercions sincèrement tous les généreux donateurs.

Mentionnons en outre que le Comité central a décidé de remettre encore au Don suisse et à la Croix-Rouge un certain nombre d'assortiments de matériel de pansement. Jusqu'à présent une partie seulement a été expédiée dans des hôpitaux à l'étranger. Il s'agit d'une quantité fort appréciable de matériel sanitaire.

Cette participation active au Don suisse montre une fois de plus que nos samaritains sont animés d'un véritable esprit d'entr'aide et que, malgré leurs propres difficultés, servir et soulager sont pour eux un vrai besoin et un ardent désir.

Sagen Sie es Ihrem Präsidenten oder jenem Mitglied, das damit beauftragt ist, dass Sie gerne noch im Monat Dezember Ihren Taschenkalender erhalten möchten. Vielleicht wünschen Sie, ihn auf Weihnachten einem lieben Menschen zu schenken. Er wird sehr oft als willkommenes Festgeschenk geschätzt. Es soll deshalb die Bestellung jedes Samaritervereins sobald wie möglich dem Verbandssekretariat zugehen, damit die Lieferungen prompt erfolgen können. Wir wissen, dass Ihnen nicht damit gedient ist, den Kalender erst im Januar oder gar im Februar zu erhalten. Deshalb mahnen Sie daran in Ihrem Verein, dass diese Angelegenheit bald erledigt werde.

Dites-le à votre président ou à celui de vos membres qui en est chargé, que vous désirez recevoir votre agenda du Samaritain encore pendant le mois de décembre. Peut-être vous désirez en faire cadeau à une personne qui vous est chère. En effet, l'agenda est souvent apprécié comme cadeau de fête. Les commandes des sections de samaritains devraient parvenir au Secrétariat général le plus tôt possible afin de pouvoir livrer promptement. Nous savons très bien que vous n'aimez pas recevoir ce petit compagnon seulement au mois de janvier ou même en février. Rappelez donc la chose au sein de votre section, afin que cette affaire puisse être liquidée à temps.

Der Wegweiser,

so ist ein von Emil Wiggli verfasstes Weihnachtsspiel um das Rote Kreuz betitelt. Es handelt sich um ein kurzes, bei trefflicher Aufführung eindrückliches und für den Helfergedanken werbendes Theaterstück in einem Akt, welches sich auf die Flüchtlingshilfe bezieht. Die Hefte können bei uns zum Preise von Fr. 1.50 plus Porto bezogen werden.

---

daten zu erzählen, wobei sie trefflich schweizerisches Denken gegenüber deutscher Wesensart herausmeisselt, ohne in Uebertreibungen zu verfallen.

Die Geschichte des Nervensanatoriums Wyss in Münchenbuchsee 1848 bis 1945. Von Roland Petitmermet.

Das private Nervensanatorium Wyss in Münchenbuchsee feiert dieses Jahr das Jubiläum seines 100jährigen Bestehens. Es ist damit die älteste, heute bestehende psychiatrische Privatanstalt in der Schweiz, älter als die kantonalen Heil- und Pflegeanstalten. Die Festschrift zum Jubiläum befasst sich aber nicht einseitig nur mit der eigentlichen Anstaltsgeschichte, sondern behandelt auch ganz allgemein einen wichtigen Abschnitt bernischer Anstaltsgeschiche.

Kaisers Haushaltungsbuch,

dessen Jahrgang 1946 soeben erschienen ist, zeichnet sich wiederum durch seine praktische Einteilung und seinen soliden Einband aus.

Jedermann kann damit auf eine einfache Art Buch führen und erhält mit wenig Mühe eine übersichtliche Aufstellung und nützliche Orientierung über das gesamte Rechnungswesen des Haushalts. Das sehr empfehlenswerte Buch ist zum Preise von nur Fr. 2.30 in guten Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern, erhältlich.

Gedenkbuch 25 Jahre schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien 1918—1943.

Ueber das, was durch Zusammenwirken aller Landesteile und Volkskreise mit den Landesbehörden und dem Armeekommando zugunsten unserer Wehrmänner und ihrer Angehörigen seit Ausbruch des ersten Weltkrieges geschah, sowie über die 25jährige Arbeit der 1918 ins Leben gerufenen «Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien» gibt das Gedenkbuch «Schweiz. Nationalspende 1918—1943» dokumentarischen Aufschluss. Es leistet den quellenmässigen Nachweis, dass am Ende des ersten Weltkrieges die amtlichen und freiwilligen Organe der Soldatenfürsorge die Hände nicht in den Schoss legten, sondern ihre Anstrengungen verdoppelten, um ein dringendes Gebot der Stunde zu erfüllen. Damals wurde der Grund gelegt zu bleibender Zusammenfassung der Kräfte in Form einer Stiftung, die der Zentralstelle für Soldatenfürsorge die Mittel zuführte, deren der Fürsorgechef der Armee in den Friedensjahren 1919—1938 und erst recht wieder in den Kriegsjahren 1939—1944 be-